

Kleine Anfrage

des Abg. Alfred Winkler SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Meisterkurse an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. An wie vielen öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg gibt es
 - a) Meisterkurse für Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister und
 - b) Industriemeisterinnen und Industriemeister?
2. In welchen Berufen werden Meisterkurse angeboten [unterteilt nach Frage 1 a) und b)]?
3. Wie haben sich die Zahlen der Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen an öffentlichen beruflichen Schulen in den letzten 10 Jahren entwickelt [unterteilt nach Frage 1 a) und b)]?
4. Wie viele dieser Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen an Meisterkursen haben die Meisterprüfung erfolgreich bestanden [unterteilt nach Frage 1 a) und b)]?
5. Wie hoch liegen die Kursgebühren für Meisterkurse an den öffentlichen beruflichen Schulen?
6. Wie viele Lehrkräfte an den öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg sind ausschließlich für Meisterkurse eingesetzt?
7. Wie viele Lehrkräfte sind insgesamt, umgerechnet in Vollzeitäquivalente, an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg für Meisterkurse eingesetzt?
8. Welche Meisterkurse werden in Baden-Württemberg ausschließlich von den Kammern (Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer) angeboten?

9. Wie viele Meisterabschlüsse werden in Baden-Württemberg ausschließlich von den Kammern (Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer) organisiert und abgeschlossen?

26.07.2013

Winkler SPD

Begründung

Meisterkurse werden in Baden-Württemberg sowohl an beruflichen Schulen des Landes als auch an eigenen Bildungseinrichtungen der Kammern angeboten. Eine Überschneidung der Kursangebote einerseits aber auch regional unterschiedlich große Lücken im Kursangebot für Meisterkurse andererseits können zu Nachteilen führen angesichts des dringenden Bedarfs an gut ausgebildeten Meisterinnen und Meistern. Ebenso variiert die Höhe der Kursgebühren zwischen beiden Angebotsträgern zum Teil erheblich. Schließlich führt die demografische Entwicklung zwangsläufig zu einer veränderten Nachfrage nach Meisterkursen.

Antwort

Mit Schreiben vom 16. August 2013 Nr. 43-6626.11/32 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. An wie vielen öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg gibt es

- a) Meisterkurse für Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister und
- b) Industriemeisterinnen und Industriemeister?

Im Schuljahr 2012/2013 gab es an 52 öffentlichen beruflichen Schulen (Dienststellen) im Geschäftsbereich des Kultusministeriums in Baden-Württemberg mindestens einen Bildungsgang der Meisterschulen – Handwerk und an 10 Dienststellen mindestens einen Bildungsgang der Meisterschulen – Industrie.

2. In welchen Berufen werden Meisterkurse angeboten [unterteilt nach Frage 1 a) und b)]?

An den öffentlichen Meisterschulen – Handwerk wurden in Baden-Württemberg im Schuljahr 2012/2013 in folgenden Berufen Schülerinnen und Schüler unterrichtet: Bäcker; Betonstein- und Terrazzohersteller; Brauer und Mälzer; Damen- und Herrenschneider; Elektrotechniker; Feinwerkmechaniker; Fleischer; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger; Friseur; Gebäudereiniger; Gold- und Silberschmied; Installateur und Heizungsbauer; Klavier- und Cembalobauer; Klempner; Konditor; Kraftfahrzeugtechniker; Landmaschinenmechaniker; Maler und Lackierer; Maurer und Betonbauer; Metallbauer; Müller; Orgel- und Harmoniumbauer; Orthopädiemechaniker und Bandagist; Raumausstatter; Schilder- und Lichtreklamerhersteller; Schornsteinfeger; Steinmetz und Steinbildhauer; Stuckateur; Tischler; Ver- und Entsorger; Zahntechniker; Zimmerer; Zweiradmechaniker.

An den öffentlichen Meisterschulen – Industrie wurden in Baden-Württemberg im Schuljahr 2012/2013 in folgenden Fachrichtungen Schülerinnen und Schüler

unterrichtet: Drucktechnik; Gießertechnik; Metalltechnik; Papiererzeugung; Papierverarbeitung; Sägeindustrie.

3. *Wie haben sich die Zahlen der Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen an öffentlichen beruflichen Schulen in den letzten 10 Jahren entwickelt [unterteilt nach Frage 1 a) und b)]?*

Die Schülerzahl an den öffentlichen Meisterschulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Schülerzahlen Meisterschulen an öffentlichen beruflichen Schulen			
Schuljahr	2002/2003	2007/2008	2012/2013
Meisterschule – Handwerk zusammen	2.291	1.838	1.952
davon			
- Teilzeit	591	469	520
- Vollzeit	1.700	1.369	1.432
Meisterschule – Industrie zusammen	304	316	340
davon			
- Teilzeit	94	75	152
- Vollzeit	210	241	188
Summe	2.595	2.154	2.292

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

4. *Wie viele dieser Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen an Meisterkursen haben die Meisterprüfung erfolgreich bestanden [unterteilt nach Frage 1 a) und b)]?*

Die Abnahme der Meisterprüfung erfolgt durch die Prüfungsausschüsse der zuständigen Stellen (Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern). Die Zahl der nach dem Besuch eines Vorbereitungskurses für die Meisterprüfung (Meisterschule) an einer öffentlichen beruflichen Schule des Landes erfolgreich abgeschlossenen Meisterprüfungen wird von den Kammern nicht gesondert erfasst (vgl. Ziffer 9).

Die amtliche Schulstatistik weist für das Jahr 2002 1.862 Schulabgänger und für das Jahr 2012 1.607 Schulabgänger mit Abschlusszeugnis aus (vgl. Tabelle).

Schulabgänger mit Abschlusszeugnis Meisterschulen an öffentlichen beruflichen Schulen			
Schuljahr	2002	2007	2012
Meisterschule – Handwerk zusammen	1.667	1.332	1.431
davon			
- Teilzeit	209	161	206
- Vollzeit	1.458	1.171	1.225
Meisterschule – Industrie zusammen	195	244	176
davon			
- Teilzeit	31	74	24
- Vollzeit	164	170	152
Summe	1.862	1.576	1.607

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Die Zahlen der Kursteilnehmer und der Schulabgänger mit Abschlusszeugnis sind einander nicht direkt zuzuordnen, da Kurse auch in Teilzeit angeboten werden.

5. *Wie hoch liegen die Kursgebühren für Meisterkurse an den öffentlichen beruflichen Schulen?*

Das Land Baden-Württemberg erhebt keine Kursgebühren für das Angebot der öffentlichen beruflichen Schulen für die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung. Die Kursgebühren werden in der Regel vom jeweiligen Schulträger als Sachkostenbeitrag festgesetzt und erhoben. Die für die Prüfung zuständige Stelle erhebt zudem für die Abnahme der Meisterprüfung eine Prüfungsgebühr.

6. *Wie viele Lehrkräfte an den öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg sind ausschließlich für Meisterkurse eingesetzt?*

7. *Wie viele Lehrkräfte sind insgesamt, umgerechnet in Vollzeitäquivalente, an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg für Meisterkurse eingesetzt?*

Die Fragen 6 und 7 werden im Zusammenhang beantwortet.

An den beruflichen Schulen werden die Lehrkräfte entsprechend ihrer Lehrbefähigungen grundsätzlich in mehreren Schularten eingesetzt. Die Lehrauftragsverteilung auf die einzelnen Klassen ist Aufgabe der Schulleitung. An den öffentlichen Meisterschulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums wurde im Schuljahr 2012/2013 Unterricht im Umfang von rund 4.100 Lehrerwochenstunden erteilt.

Eine Umrechnung in Vollzeitäquivalente ist nicht möglich, da Unterricht sowohl von wissenschaftlichen als auch von technischen Lehrkräften erteilt wird, deren Deputate keine einheitlichen Unterrichtsverpflichtungen aufweisen.

8. *Welche Meisterkurse werden in Baden-Württemberg ausschließlich von den Kammern (Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer) angeboten?*

Nach Auskunft des Baden-Württembergischen Handwerkstags bieten die baden-württembergischen Handwerkskammern in ihren Kammerbezirken jeweils ausschließlich folgende Meisterkurse an:

HWK Freiburg	Zahntechniker, Feinwerkmechaniker*, Metallbauer* (* wird im zweijährigen Turnus durch die staatliche Meisterschule angeboten)
HWK Heilbronn-Franken	Zimmerer, Installateur und Heizungsbauer, Metallbauer, Karosserie- und Fahrzeugbauer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Friseure, Landmaschinenmechaniker
HWK Karlsruhe	Karosserie- und Fahrzeugbauer, Zahntechniker, in Kooperation mit der Bundesfachschule (Heinrich-Hertz-Schule) Elektrotechnik sowie mit Innung Karlsruhe und Pforzheim Friseur
HWK Konstanz	Bäcker, Chirurgiemechaniker, Elektrotechniker, Feinwerkmechaniker, Friseure, Klempner, Maler und Lackierer, Maurer und Betonbauer, Metallbauer, Stuckateure, Schreiner, Zimmerer
HWK Mannheim	Fliesen- Platten- und Mosaiklegerhandwerk
HWK Reutlingen	<i>urlaubsbedingt keine Antwort möglich</i>
HWK Stuttgart	Karosserie- und Fahrzeugbauer (SP Karosserie- und Fahrzeugbautechnik), Buchbinder
HWK Ulm	Bäcker, Elektrotechniker (Fachrichtung Systemtechniker), Installateur und Heizungsbauer, Klempner, Metallbauer, Parkettleger, Rollladen- und Jalousiebauer

Bezogen auf das Land Baden-Württemberg wurden hiervon im Jahr 2012 folgende Meisterkurse (Handwerk) ausschließlich durch die Handwerkskammern angeboten: Karosserie- und Fahrzeugbauer, Chirurgiemechaniker, Buchbinder, Parkettleger sowie Rollladen- und Jalousiebauer.

Nach Auskunft des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages wurden im Jahr 2012 folgende Meisterkurse (Industrie) ausschließlich von den baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern angeboten und geprüft:

- Industriemeister Chemie
- Industriemeister Digital- und Printmedien
- Industriemeister Elektrotechnik
- Industriemeister Fahrzeuginnenausstattung
- Industriemeister Kunststoff und Kautschuk
- Industriemeister Lack
- Industriemeister Mechatronik
- Industriemeister Netz
- Industriemeister Papier- und Kunststoffverarbeitung
- Industriemeister Printmedien
- Industriemeister Textil
- Hotelmeister
- Küchenmeister
- Logistikmeister/Meister für Lagerwirtschaft
- Meister für Veranstaltungstechnik
- Netzmeister Gas und Wasser
- Restaurantmeister
- Wassermeister

9. Wie viele Meisterabschlüsse werden in Baden-Württemberg ausschließlich von den Kammern (Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer) organisiert und abgeschlossen?

Die Abnahme der Meisterprüfung Teil 1 bis 4 erfolgt ausschließlich durch die Prüfungsausschüsse der Kammern.

Nach Auskunft der Handwerkskammern und der Industrie- und Handelskammern wurden im Jahr 2012 insgesamt 5.300 Meisterprüfungen organisiert und erfolgreich abgeschlossen.

In Vertretung

Dr. Schmidt

Ministerialdirektor